

Vermerk

Sozialausschuss am 09.06.2020
TOP 3 - Informationen öffentlicher Teil

Motivationsmaßnahmen für die Wahl des Integrationsrates am 13. September 2020

Am 13. September 2020 findet zeitgleich mit der Kommunalwahl die Wahl des Integrationsrates statt.

Bereits Anfang des Jahres wurde mit umfassenden Planungen und Vorbereitungen begonnen, um vor allem zwei wichtige Ziele zu erreichen:

- Interessierte Personen werden motiviert, sich als Wahlkandidat/-in aufstellen zu lassen.
- Die wahlberechtigten Personen werden motiviert, wählen zu gehen.

Eine bereits für den 05.05.20 terminierte Informationsveranstaltung, bei der unter Leitung einer Moderatorin über den Integrationsrat und die Arbeit des Integrationsrates informiert werden sollte, konnte aufgrund der bestehenden Corona-Maßnahmen leider nicht durchgeführt werden.

Stattdessen wird nun der Fokus auf Printmedien sowie visuelle und auditive Werbung gelegt.

Für die Kandidatenwerbung sind folgende Maßnahmen in Planung:

1. Auf der Homepage der Stadt Rheine sind ausführliche Informationen rund um den Integrationsrat nachzulesen.
Es wurde ein FAQ-Katalog erstellt, der Fragen beginnend mit den Aufgaben eines Integrationsrates bis hin zu Informationen zum Ablauf der Wahl abbildet. Ergänzend wurden die aktuell veröffentlichten Informationen des Landesintegrationsrates verlinkt.
Die vielfältigen Informationen werden bei Bedarf fortlaufend angepasst.
2. Es werden Presstexte über den Medienverteiler der Stadt Rheine (Tages- und Wochenzeitungen, Facebook und Homepage) veröffentlicht, die die Motivation interessierter Personen wecken sollen.
3. Der Bürgermeister soll für ein kurzes Video gewonnen werden, in dem er für eine Kandidatur für die Integrationsratswahl wirbt. Auch dieses Video soll über Facebook und die Homepage veröffentlicht werden.
4. Von Mitte Mai bis Mitte Juni 2020 wird die Verwaltung 1mal wöchentlich eine Telefonsprechstunde einrichten, in der potentielle Kandidaten mögliche Fragen stellen können.

Für eine Wählermobilisierung sind diese Maßnahmen geplant:

1. Es werden Plakate und Handzettel mit der Botschaft „Geh wählen!“ gedruckt, die an geeigneten Stellen ausgehängt sowie über Multiplikatoren verteilt werden sollen. Ebenfalls mit der Aufforderung wählen zu gehen werden Postkarten gedruckt, die um eine Woche zeitversetzt zu den Wahlbenachrichtigungskarten an alle Wahlberechtigten verschickt werden sollen.
2. Es sollen kurze Videos (max. 60 Sekunden) in unterschiedlichen Sprachen (deutsch, englisch, französisch, arabisch, persisch, russisch, türkisch, italienisch, polnisch und niederländisch) aufgenommen werden, die anschließend ebenfalls über Facebook, die Homepage und sonstige digitale Medien veröffentlicht werden und die Wahlberechtigten mobilisieren sollen. Die o.g. Plakate, Handzettel und Postkarten verfügen über einen QR-Code, über den die Videos unmittelbar abrufbar sind. Die Akteure der Videospots werden durch die Stadt Rheine organisiert, wobei der Dreh der Videos mit Unterstützung einer Werbeagentur durchgeführt werden soll. Die Auswahl der Sprachen erfolgte aufgrund der meistvertretenen Nationalitäten unter den Wahlberechtigten.
3. Die ehrenamtlichen Migrationsbeauftragten, der Integrationsrat sowie die Migrantenkulturvereine wurden über das geplante Maßnahmenpaket informiert.
4. In Kooperation mit dem Caritasverband Rheine, Centro S. Antonio, sollen - in Abhängigkeit der Möglichkeiten angesichts von Corona – geeignete Maßnahmen zur Vorstellung der Kandidaten entwickelt werden. Bei vergangenen Wahlen wurden z. B. durch den Landesintegrationsrat entsprechende Fragen (sog. Wahlprüfsteine) zur Verfügung gestellt.

Finanzierung:

Die durch die Werbeagentur und den Druck der Postkarten und Handzettel entstehenden Kosten werden durch Corona bedingte Minderaufwendungen in den Budgets 8101 (Unterbringung, Beratung und Begleitung von Zuwanderern) sowie 8102 (Förderung der Integrationsarbeit) gedeckt.